



Alter Aargauerstalden 2

schützenswert

K

Quartier	Allmend-Murifeld	Baugruppe Stalden
Baujahr	Anfang 17. Jh.	
Architekten	unbekannt	
Bauherrschaft	unbekannt	
Parzellen-Nr.	1514	

Baugeschichtliche Daten

o. Dat. diverse Veränderungen

Umfeld: Aussenraum von
denkmalpflegerischem Interesse

Obstberggut. Landsitz, im Kern A. 17. Jh.
Ehemaliges Landhaus in ausgezeichneter
Terrassenlage. Ein erster Umbau erfolgt um 1760.
1908 erweitert Ernst Baumgart die Nord- und
Ostseite und baut einen neugotischen Treppenturm
mit Riegelsatz und geschweiftem Polygonalhelm
an. Abbruch der mächtigen Rinde 1982. Einfacher,
verputzter Riegebau unter mit Lukarnen und
Schornsteinen bestücktem Viertelwalmdach.
Hochrechteckfenster mit Sandstein- und
Brettrahmungen prägen die Fassaden.
Eingangsvorbau des Turms mit aufwendiger
Sandsteinfassung. Der Südwestfassade ist ein
barocker Gartenpavillon unter geknicktem Walmdach
vorgelegt. Eine dekorierte Portalädikula, toskanische
Säulen aus Sandstein und zierliche Stuckaturen an
der Decke gestalten ihn reizvoll. Das Obstberggut
überzeugt vor allem durch die zum Teil detailreichen
Sandsteinarbeiten und eleganten Ferrerien. Ein
gepflästerter Vorplatz mit Garagen und ein
Schwimmbadtrakt verbinden das Gebäude mit dem
Stöckli Alter Aargauerstalden 4. Der Bau des
Aargauerstaldens 1750-58, des Grossen
Muristaldens 1779-83 und der Nydeggbücke 1840
-44 erhob den Landsitz in dominierende Lage am
unteren Stadtausgang.

R.H. 1990

